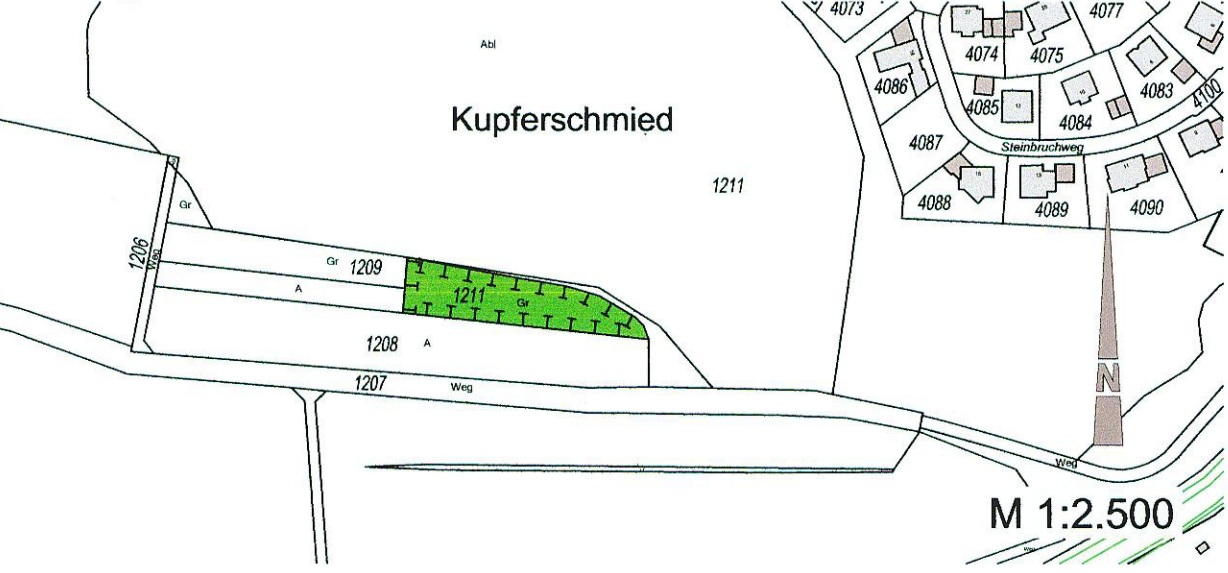


Bebauungsplan
"Garten- / Silcherstraße"
in Hermaringen
M 1:500

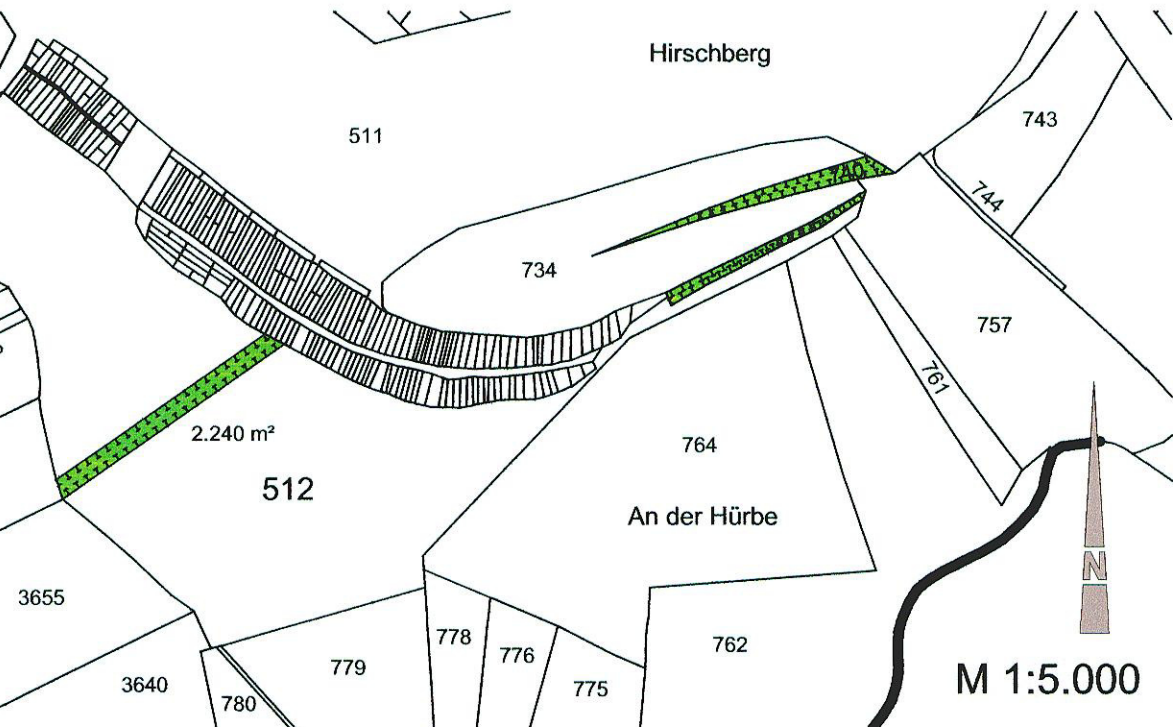
Landkreis: Heidenheim
Gemeinde: Hermaringen
Gemarkung: Hermaringen

Ausgleichsfläche:

Ausgleichsfläche:



artenschutzrechtlicher Ausgleich auf Flst. 1211



Ökokonto der Gemeinde Hermaringen auf Flst. 512 im Landschaftsschutzgebiet "Lone- und Hürbetal" und artenschutzrechtlicher Ausgleich auf Flst 512 + 740



Zeichenerklärung

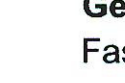
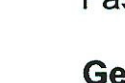
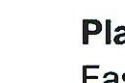
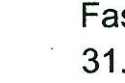
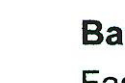
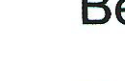
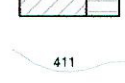
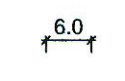
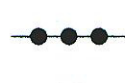
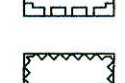
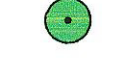
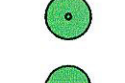
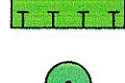
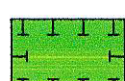
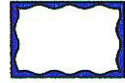
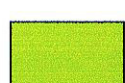
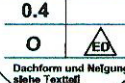
Signaturen gemäß der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90)

Festsetzungen:

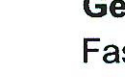
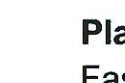
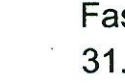
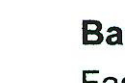
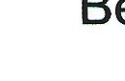
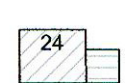
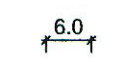
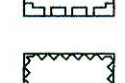
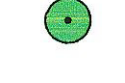
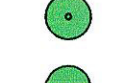
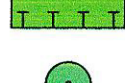
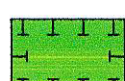
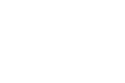
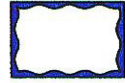
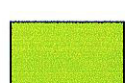
1. Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, §§ 1 bis 11 BauNVO)
Allgemeines Wohngebietgebiet (§ 6 BauNVO)
2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 und 17 BauNVO)
Grundflächenzahl (GRZ) als Höchstmaß
3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 22 und 23 BauNVO)
offene Bauweise



0,4



4. Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)
Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung



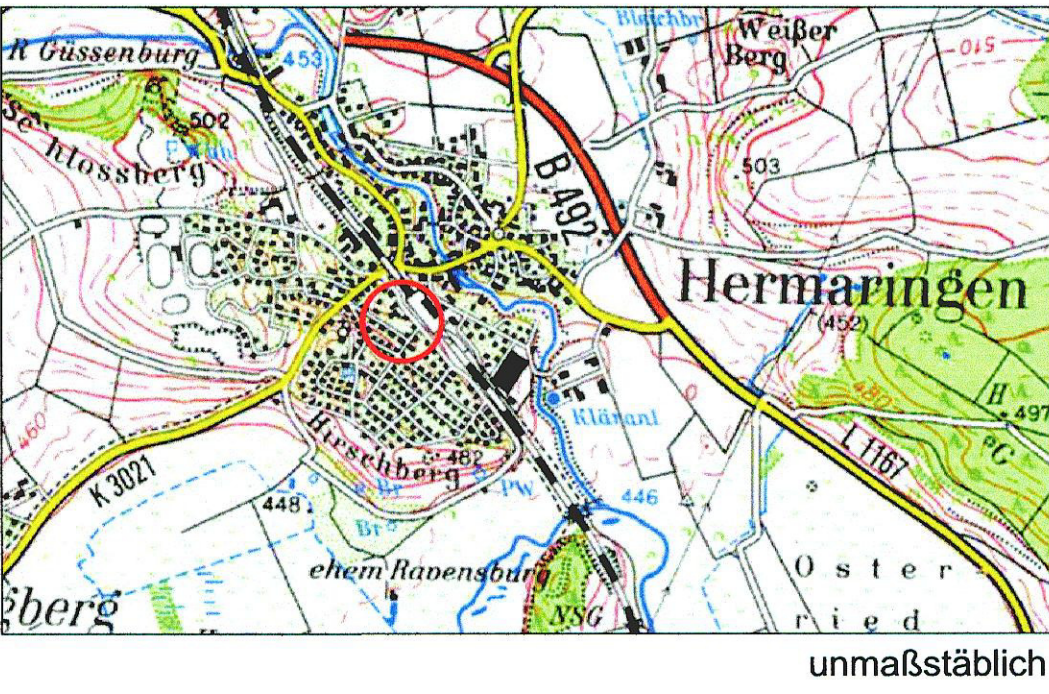
Hinweise:

- best. Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer
- geplante Flurstücksgrenze
- bestehende Gebäude mit Hausnummer
- Höhenlinie mit Höhenangaben über NN

Rechtsgrundlagen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes sind:

- Baugesetzbuch (BauGB)
Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I Seite 2414), zuletzt geändert am 31. Juli 2009 (BGBl. I Seite 2585)
- Baunutzungsverordnung (BauNVO)
Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I Seite 132), zul. geändert am 22.04.1993 (BGBl. I Seite 466)
- Planzeichenverordnung (PlanzV90)
Fassung vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S. 58)
- Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
Fassung vom 29.07.2009 (BGBl. I Seite 2542)
- Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)
Fassung vom 24.02.2010 (BGBl. I, Nr. 7, Seite 94)
- Landesbauordnung (LBO)
Fassung vom 08.08.1995 (GBl. S. 617) zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.11.2009 (GBl. Seite 615)

Übersichtskarte



Verfahrensvermerke:

1. Aufstellungsbeschluss (§ 2 Abs. 1 BauBG) vom 07.10.2010
2. Ortsübliche Bekanntmachung von Nr. 1 (§ 2 BauGB) am 14.10.2010
3. Vorgezogene Bürgerbeteiligung (§ 3 BauBG) vom 20.12.2010 bis 28.01.2011
4. Auslegungsbeschluss (§ 3 BauBG) am 22.03.2011
5. Ortsübliche Bekanntmachung von Nr. 4 (§ 3 BauGB) am
6. Öffentliche Auslegung des Planentwurfes (§ 3 BauBG) vom bis
7. Satzungsbeschluss (§ 10 BauBG und § 74 LBO) vom
8. Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften bei ortsüblicher Bekanntmachung (§ 10 BauBG u. § 74 LBO) vom

Verwaltung:
Gemeinde Hermaringen

Planverfasser:
G+H Ingenieurteam

Hermaringen, den

Niederstotzingen, den 22.03.2011

Bürgermeister Mailänder

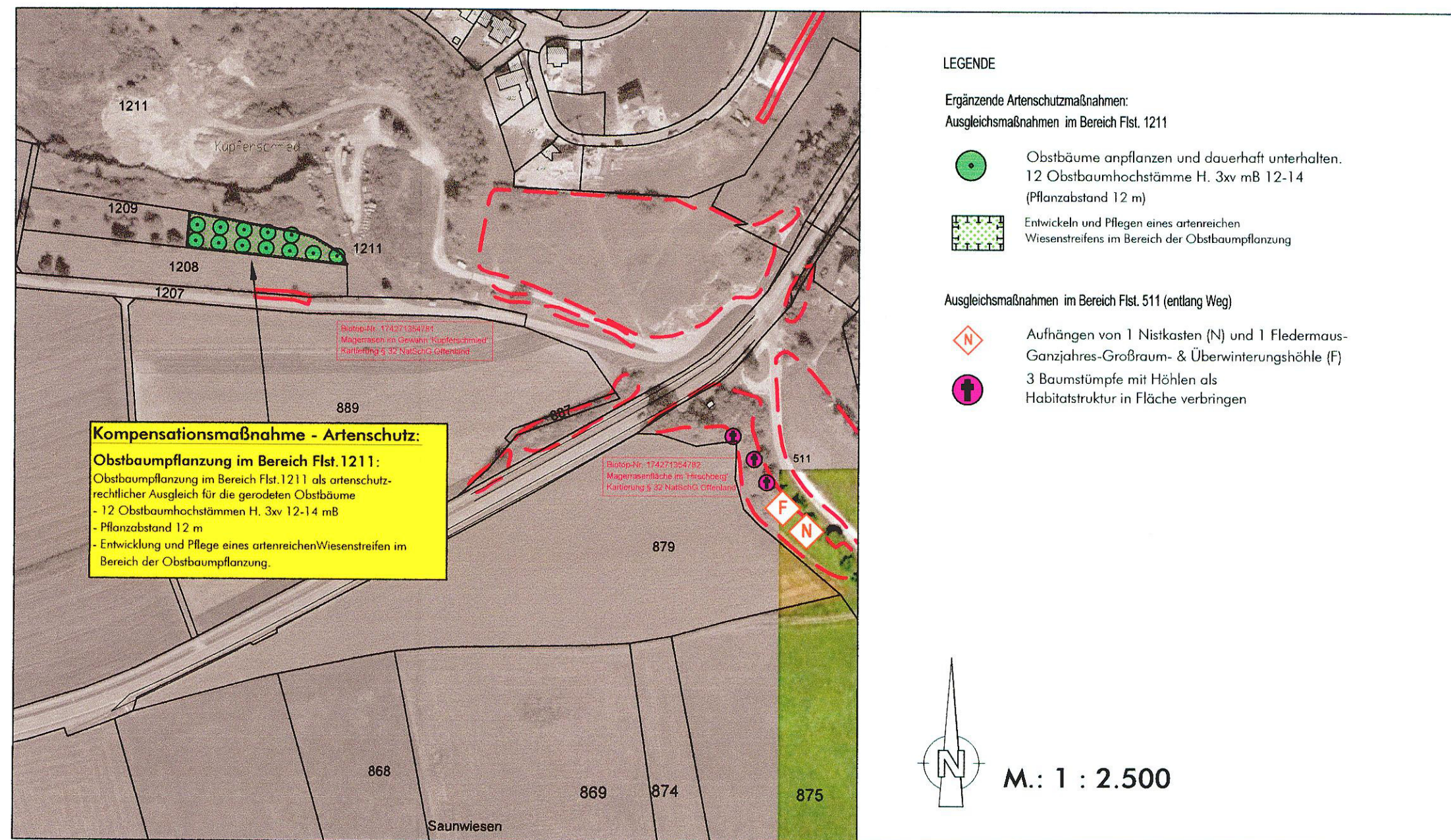
Jürgen Häußler

Ausgefertigt:
Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieses Bebauungsplanes und dieser Satzung über örtliche Bauvorschriften mit den Festsetzungen durch Zeichnung, Farbe, Schrift und Text mit den hierzu erfolgten Beschlüssen des Gemeinderates übereinstimmen und das die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften beachtet wurden.

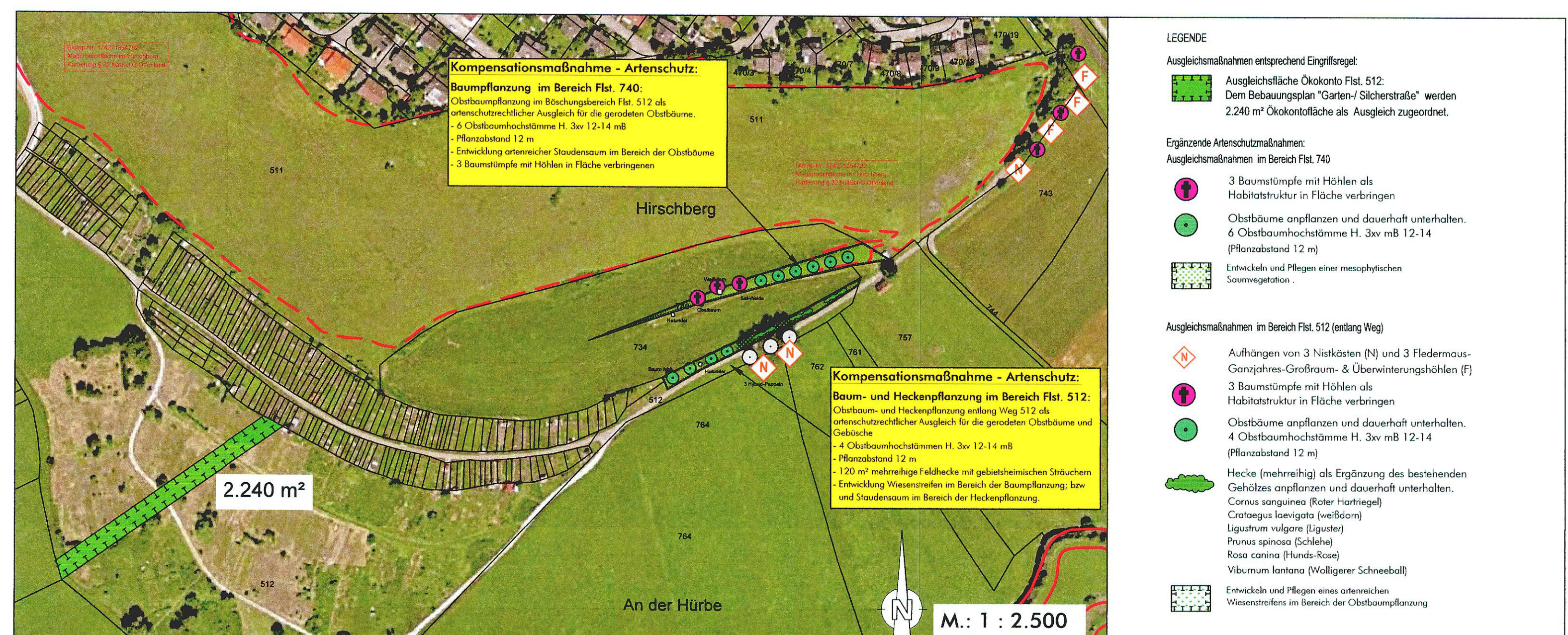
Hermaringen, den

Bürgermeister Mailänder

Bauprojekt: Gemeinde Hermaringen Karlsruhe 12, 89568 Hermaringen	
Projekt: Bebauungsplan "Garten- / Silcherstraße" in Hermaringen	
Bezeichnung: Entwurf	
	Bearbeiter: JH
	Projektnummer:
	Plannummer: 001
Datum: 22.03.2011	Maßstab: 1: 500
G+H Ingenieurteam GmbH Drosselweg 3 89168 Niederstotzingen Tel 07325/92 21 34 Fax 07325/92 21 35	



Externer Ausgleich: ergänzende Kompensationsmaßnahmen aus artenschutzrechtlicher Sicht Flur-Nr. 1211



Externer Ausgleich: Ökokontofläche Flst. 512 und ergänzende Kompensationsmaßnahmen aus artenschutzrechtlicher Sicht Flur-Nrn. 740 und 512

